19

Kiel d. 19. März 1837.

Hochgeschätzter Herr Redacteur!

Die Bitte, den nebenstehenden Artikel möglichst bald in die Hanno. Z. aufnehmen, wollen Ihre Wohlgeboren nicht als eine unbescheidene Zudringlichkeit aufnehmen geneigt. Auf mein Betreiben wird die hier sehr geschätzte Hanno. Z. in dem hiesigen Club gehalten, und meine Herkunft aus Hannover scheint, als meine amtliche Stellung, hier mehrere Freunde der Art geschienen, daß auch bisweilen durch meine Namens-Unterschrift ein unglücklicher Mißgriff könnte aufgeklärt werden. Die Nummer Ihrer Zeitung, worauf der angeführte Artikel enthalten ist, habe ich hier noch nicht lesen können; wir erwarten sie erst in einigen Tagen, da noch immer nicht die übliche Verbindung mit der Post Ihrer Zeitung in Holstein gegründet ist. Ich kann also meine Berichtigung nur unter der Voraussetzung, daß die Neue Zeitung richtig referirt hat, an Sie absenden. Schon öfters habe ich mir die Erlaubniß nehmen wollen, Ihrer geschätzten Zeitung Artikel über Holstein und Dänemark anzubieten; aber weil ich meine, daß Ihr Correspondent nicht so beschaffen, wie es die Verhältnisse unsers Landes wünschenswerth machen, allein meine jetzigen Amtsgeschäfte haben es noch nicht erlauben wollen. Vielleicht wird es die Gelegenheit hier meint, Hr. Schleiermann der Correspondent sage: es werde, unter und geschehe nicht Böswilligkeit, sondern Mangel an Beurtheilung der ihm zugeflossenen Nachrichten, die Veranlassung des auffallenden Artikels sey. Hr. Schleiermann kennt wenig in Gesellschaft und kennt unsere Verhältnisse noch weniger. Ich wiederhole die Bezeigung aufrichtiger Verehrung als Ihrer Wohlgeboren gehorsamster Diener.

Boeckmann D.

Mit größter Gleichgültigkeit ist der gutsherrliche Herr Germanie. Es ist mir sehr wahrscheinlich, daß Pr. der Weiß aus Glückstadt, welcher 1833 die Schrift gegen die Aufhebung d. Sportelwesen in Dänemark verfaßt hat, der Verfasser dieses Artikels sein könnte. Es wäre Ihnen hierüber nähere Auskunft zu geben. Pastor Ritter aber, daß ich Ihnen, Herr Redacteur, nur für